

PROTOKOLL DER URVERSAMMLUNG VOM 23. JUNI 2025 IN DER GLETSCHERSTUBE DES GEMEINDEHAUS, SAAS-FEE

Beginn: 20.01 Uhr

Anwesend: 39 EinwohnerInnen gemäss Präsenzliste, darunter die Gemeinderatsmitglieder Stefan Zurbriggen, Ingemar Supersaxo, Michael Burgener, Emmanuel Rossi, Ivan Stillhart sowie Gemeindeschreiber Bernd Kalbermatten

Gäste: Christine Perler, Revisorin

Entschuldigt: Fabian Supersaxo, Revisor

Vorsitz: Stefan Zurbriggen, Gemeindepräsident

Protokoll: Bernd Kalbermatten, Gemeindeschreiber

Formelles: a) Form der Einberufung:
Die Urversammlung ist gesetzeskonform eingeladen worden (Art. 9 GemG).

b) Zuständigkeiten:
Die Urversammlung darf sich nur über die in der Traktandenliste vorgesehenen Gegenstände gültig aussprechen (Art. 10 Abs. 2 GemG).

c) Auflage:
Die Jahresrechnung 2024 sowie sämtliche anderen notwendigen Unterlagen lagen im Vorfeld der heutigen Urversammlung gesetzeskonform zur Einsichtnahme auf und konnten auf der Homepage der Gemeinde Saas-Fee heruntergeladen werden (Art. 14 und Art. 15 GemG).

d) Handerheben:
Die Urversammlung berät öffentlich und fasst ihre Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen und in der Regel durch Handerheben. Die Enthaltungen fallen für die Berechnung der Mehrheit ausser Betracht (Art. 16 Abs. 1 GemG).

e) Geheime Abstimmung:
Wenn ein Vorschlag gemacht und vom Gemeinderat angenommen wird oder wenn ein Fünftel der Versammlung es beschliesst, wird über eine bestimmte Frage eine geheime Abstimmung durchgeführt (Art. 16 Abs. 2 / 3 GemG).

f) Reglementberatung:

Allfällige Reglemententwürfe werden artikelweise oder, wenn es die Mehrheit der Versammlung beschliesst, kapitelweise oder gesamthaft zur Abstimmung unterbreitet (Art. 16 Abs. 4 GemG). Bei der artikelweisen Abstimmung erfolgt ein Beschluss nur, wenn Vorschläge gemacht werden (Art. 16 Abs. 5 GemG).

g) Stimmenzähler:

Die Versammlung ernennt Guido Kalbermatten und Damian Bumann einstimmig und ohne Enthaltung als Stimmenzähler.

h) Protokoll:

Das Protokoll wird im Sinne von Art. 99/100 GemG verfasst. Es beinhaltet die Zahl der anwesenden Personen, die Traktandenliste, die Anträge und die gefassten Beschlüsse.

1. Begrüssung

Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen eröffnet die Versammlung und dankt den Anwesenden für ihr Kommen.

Die Einladung zur heutigen Versammlung ist form- und fristgerecht erfolgt. Es sind keine Anträge eingegangen.

Die Anwesenden genehmigen stillschweigend die nachfolgende Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Protokoll der Urversammlung vom 09. Dezember 2024; Genehmigung
3. Jahresrechnung 2024; Präsentation, Diskussion und Abnahme
4. Bericht des Revisors gemäss Artikel 84 Gemeindegesetz; Präsentation, Diskussion und Abnahme
5. Wahl der Revisionsstelle 2025 - 2028; Ernennung
6. Verabschiedung der ehemaligen Gemeinderäte Markus Supersaxo und Fabian Zurbriggen
7. Verschiedenes

2. Protokoll der Urversammlung vom 09. Dezember 2024; Genehmigung

Die Anwesenden genehmigen einstimmig ohne Enthaltung per Handerhebung das Protokoll der Urversammlung vom 09. Dezember 2024 auf dessen Vorlesen verzichtet werden kann.

3. Jahresrechnung 2024; Präsentation, Diskussion und Abnahme

Die Erfolgsrechnung 2024 schliesst mit einem überaus erfreulichen Ergebnis ab. Der Ertragsüberschuss beträgt CHF 2'694'168.08 und der Cashflow CHF 4'133'490.13. Die im Budget 2024 prognostizierte Selbstfinanzierungsmarge von rund CHF 1.75 Mio. konnte somit weit übertroffen werden.

Die Investitionsrechnung 2024 weist netto einen Saldo von CHF 993'772.59 aus.

Mit dem erwirtschafteten Cashflow können die Nettoinvestitionen mit eigenen Mitteln finanziert werden, es kommt zu einem weiteren Abbau des Fremdkapitals. Die sehr guten Ergebnisse der letzten Jahre führen dazu, dass per 31. Dezember 2024 erstmals ein Pro-Kopf-Vermögen von CHF 929.-- ausgewiesen werden kann.

Mehreinnahmen gegenüber dem Voranschlag 2024 bei den Steuern der juristischen und natürlichen Personen und bei den Spezialsteuern sowie Budgetdisziplin auf der Ausgabenseite haben zu diesem sehr guten Ergebnis beigetragen.

Der Leiter Finanzen Donat Anthamatten erläutert die Jahresrechnung 2024 der Einwohnergemeinde.

Gemäss Art. 69 der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden nehmen die Anwesenden die Zusatz- und Nachtragskredite über CHF 50'000.- zur Kenntnis.

Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen dankt Donat Anthamatten für die ausführliche und informative Präsentation. Er erteilt das Wort dem Plenum.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, geht Stefan Zurbriggen zu Traktandum Nr. 4, dem Bericht des Revisors über.

4. Bericht des Revisors gem. Art. 84 Gemeindegesetz; Präsentation, Diskussion und Abnahme

Revisorin Christine Perler übernimmt die Darlegungen des Revisorenberichtes. Sie verweist auf den schriftlichen Bericht der Revisionsstelle und verzichtet auf ein Vorlesen desselben. Es sind keine weiteren Bemerkungen anzubringen. Die Revisionsstelle beantragt der Versammlung die Annahme der Jahresrechnung.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, geht Stefan Zurbriggen zur Genehmigung der Jahresrechnung über.

Mit Handerheben wird die Jahresrechnung 2024 der Einwohnergemeinde Saas-Fee wie folgt angenommen:

Ja: 39 Stimmen

Nein: 0 Stimmen
Enthaltungen: 0 Stimmen

Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen dankt den Herren Donat Anthamatten, Fabian Supersaxo und Frau Christine Perler für ihre Arbeit während des Jahres.

5. Wahl der Revisionsstelle 2025 - 2028; Ernennung

Das Gemeindegesetz vom 05. Februar 2004 definiert im Kapitel 2 (Artikel 83, 84, 85 und 86) die Rechnungsprüfung der Gemeinden neu.

Die Verordnung vom 24. Februar 2021 regelt im Kapitel 5 (Artikel 89, 90, 91, 92 und 93) die Organisation, die Bedingungen zur Befähigung, die Ausnahmen, die Aufgaben und den Bericht der Revisoren.

Kapitel 83 des Gemeindegesetzes verlangt, dass die Urversammlung, auf Vorschlag des Gemeinderates, die Wahl der Revisionsstelle für 4 Jahre beschliesst.

Der Gemeinderat schlägt der Urversammlung vor, die Perblo Revision / Alpine Group, Saas-Fee für die Verwaltungsperiode 2025 - 2028 zu wählen.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, geht Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen zur Abstimmung über.

Genehmigen Sie die Wahl der Perblo Revision / Alpine Group, Saas-Fee für die Verwaltungsperiode 2025 - 2028?

Mit Handerheben wird die Perblo Revision / Alpine Group, Saas-Fee als Revisionsstelle der Einwohnergemeinde Saas-Fee wie folgt gewählt:

Ja: 39 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltungen: 0 Stimmen

6. Verabschiedung der ehemaligen Gemeinderäte Markus Supersaxo und Fabian Zurbriggen

Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen nimmt die Verdankung und Verabschiedung der 2 ehemaligen Gemeinderäte Markus Supersaxo und Fabian Zurbriggen vor.

Er erwähnt jeweils kurz die wichtigsten Eckdaten. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass es sich hierbei um eine nicht abschliessende Auswahl aller wahrgenommen Tätigkeiten im Dienst der Gemeinde und der Öffentlichkeit handelt.

Mit einem grossen Applaus wird die Arbeit der ehemaligen Gemeinderäte nochmals verdankt.

7. Verschiedenes

Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen erteilt den einzelnen Gemeinderäten das Wort, damit diese den Anwesenden einen kurzen Tätigkeitsbericht der vergangenen Monate unterbreiten können.

Ingemar Supersaxo

Stark Niederschlag April / Krisenmanagement

Die Spuren der starken Niederschläge im April sind noch immer ersichtlich, sei es durch umgestürzte oder abgeknickte Bäume. Vor allem in den Wäldern werden die Aufräumarbeiten noch viel Zeit in Anspruch nehmen. Während dem Ereignis, waren wir ab einem gewissen Zeitpunkt auf uns selbst gestellt. Die Verkehrsverbindungen waren unterbrochen, der Strom war ausgefallen und mobile Verbindungen kamen völlig zum Erliegen. In den 24 Stunden ohne Strom wurde uns wieder einmal bewusst, wie abhängig wir davon sind. Trotz all diesen Umständen konnten wir im Dorf die Sicherheit der Bevölkerung gewährleisten. Das Feuerwehrlokal war als Notfalltreffpunkt eingerichtet. Feuerwehr, Polizei und First-Responder standen im Einsatz. Innerhalb kürzester Zeit konnte auf dem Dorfplatz, unter Mithilfe einheimischer Köche, ein Verpflegungsposten eingerichtet werden. In einem Debriefing, mit allen involvierten Organisationen, wurde das Ereignis analysiert. Jede Organisation hat seine Lehren daraus gezogen, um bei einem nächsten Ereignis noch besser und schneller handeln zu können.

Polizei

Seit dem 1. Januar 2025 steht das Kommando unserer Regionalpolizei Saas unter der Führung der Regionalpolizei Visp. Zwischen dem Kommando Visp und der Gemeinde Saas-Fee findet ein regelmässiger, zielführender Austausch statt. Der Polizeiposten in Saas-Fee ist durchschnittlich an 22 Tagen im Monat besetzt. Hinzu kommen insbesondere abends und nachts die mobilen Patrouillen.

Friedhof

Die Bauarbeiten am Gemeinschaftsgrab sind abgeschlossen. Der Rollrasen konnte in den vergangenen Wochen verlegt werden.

Museum

Das Saaser Museum wird rege besucht und erfreut sich grosser Beliebtheit. Chantal Zurbriggen hegt und pflegt das Museum samt Umschwung, so dass auch in Zukunft die Freude bei den Besuchern erhalten bleibt. Ab dem 27. Juni 2025 ist in der

Wechselausstellung der Tourismus zu Gast. Die Sonderausstellung 100 Jahre Tourismus öffnet seine Pforten.

Sportplatz/Buvette

Der Wechsel in der Betriebsleitung ging über die Bühne. Christian Kalbermatten und Dimitri Bumann haben sich gut in ihre neue Arbeit eingelebt. Alte und neue Gesichter begrüßen euch weiterhin auf dem Sportplatz oder in der Buvette. Otto Zengaffinen, langjähriger Verantwortlicher Sportplatz Kalbermatten, ist leider diesen Frühling verstorben. Als langjähriger Mitarbeiter bei der Gemeinde und bei der Skischule schätzten wir seine Treue und sein Wissen. Sein Wissen und seine Erfahrungen konnte er noch an die neuen Betriebsleiter weitergeben.

Ein Wunsch / eine Bitte seitens der Betriebsleiter:

Vereine/Organisationen, welche einen Anlass auf dem Sportplatz planen, werden gebeten, den Termin frühzeitig den Betriebsleitern zu melden.

Vereine

Gratulation zum Aufstieg der 1. Mannschaft des FC Saas-Fee in die 4. Liga sowie an die MG Alpenrösli zum 1. Platz am Oberwalliser Musikfest in Simplan Dorf.

Dank an alle Vereine, welche etwas organisieren und etwas auf die Beine stellen.

Michael Burgener

Strasse Migros - Dorfplatz

Aktuell erfolgen die Fertigstellungsarbeiten

Die Blomattenstrasse ist fertig erstellt, aktuell muss noch der Beton aushärten, danach ist die Strasse für den Verkehr offen.

Strasse Dorfplatz - Kindergarten

Beim Öffnen der Strasse zeigte sich, dass die bestehende Trinkwasserleitung suboptimal verlegt war und überall im Wege stand. Darum wurde diese Leitung erneuert. Der neue Antirutschbelag wurde heute fertig erstellt.

Die obere Gasse wurde ebenfalls geflickt.

Kindergarten neuer Spielplatz

Da die Leitungen der Fernwärme über den Kinderartenspielplatz führen, wird ein neuer Spielplatz erstellt.

Strasse Dorfweg (Haus der Geschenke - Chez Roli)

Geplant war vorerst ein Graben von 3 Metern Länge, anschliessend einer von 10 Metern, schlussendlich reichte der Graben bis an die Obere Dorfstrasse.

Die Rohre des Oberflächenwassers waren gequetscht und mussten neu verlegt werden. In diesem Zusammenhang wurden auch die Trinkwasserleitungen neu verlegt.

Strasse Melchboden - Bärenfalle - Alphitta

Die Rückmeldungen zur sanierten Strasse sind überaus positiv. Diese Woche wird der PSA-Belag verlegt.

Strasse Melchboden - Hannig

Die Anschlussleitung an die Quelle «Hohle Brunne» wurde realisiert, danach wurde Material gebrochen, neu planiert und anschliessend eingewalzt.

Strasse Brand - Grosses Moos

Aufgrund einzelner Probleme (Kanalisation - Swisscom-Leitung - personelle Ressourcen) wurden die Bauarbeiten an dieser Strasse auf das kommende Jahr verschoben.

Wanderwege:

Die Saas-Fee Guides sind zusammen mit den Mitarbeitern des Forstreviers an den Aufräumarbeiten. Wege, die geräumt sind, werden umgehend geöffnet. Die Saastal Tourismus AG schaltet die geöffneten Wege auf den entsprechenden Apps frei.

Forstrevier Saastal

Die geplanten Schutzwaldarbeiten für dieses Jahr wurden gestoppt. Aufgrund der Schneefälle über Ostern entstanden grosse Schäden im Wald.

Es liegen 3-5 Jahresnutzungen an Schadholz in den Wäldern des Saastales. Dieses Schadholz muss zum Schutz vor dem Borkenkäfer nun schleunigst aus dem Wald genommen werden.

Holzlagerplatz in Schliechten erstellt

Der Holzlagerplatz in den Schliechten wurde schon vor über 15 Jahre geplant. Um die Bauarbeiten optimal zu gestalten, wird der Aushub der Summum Lodge dafür verwendet. Der Bauherr der Summum Lodge bezahlt die ordentliche Deponiegebühr, im Weiteren fallen weniger Durchfahrten im Dorfinnern an, aus Sicht des Gemeinderates ist es sowohl für die Gemeinde als auch den Bauherrn eine Win-Win-Situation.

Zustand Lärchen

Aktuell verlieren die Lärchenbäume Nadeln. Es handelt sich um eine Raupe, die genauen Details werde noch analysiert.

Die Lärchenbäume gehen nicht kaputt, werden jedoch im Wachstum gebremst.

Ufermauersanierung:

Das Projekt wurde um 1 Jahr verschoben.

Im Sinne einer Projektoptimierung werden Gewichtsmauern verbaut.

In diesem Jahr wird die Abwasserleitung Kalbermatten umgelegt.

Elektrizitätsversorgung

Anstehende Projekte:

- Trafostationen: Heizzentrale, Ärztezentrum
- Erneuerung Lampen Grundbiel - Saas-Almagell
- Erneuerung Beleuchtung Panoramabrücke

ARA Saastal:

Die ARA Saastal verzeichnete im vergangenen Jahr grosse Schäden aufgrund der Unwetter. In den kommenden Jahren wird in die Sanierung und Erneuerung der Systeme investiert.

Emmanuel Rossi

Schulen (Primar- und Orientierungsschule)

Bei den Schulen Saas konnten sämtliche ausgeschriebenen Stellen erfolgreich besetzt werden. Dabei konnten die Wunschkandidaten berücksichtigt werden – es handelt sich um Einheimische oder Personen, die bereits seit längerer Zeit im Saastal wohnen.

Auch im kommenden Schuljahr wird es in Saas-Fee wieder vier Klassen geben. Die 6H (4. Primarklasse) wird dabei aufgeteilt auf die 5H und 6H. Die 8H wird, wie bereits in der Vergangenheit, gemeinsam mit den anderen Talgemeinden in Saas-Balen organisiert. Dies stellt eine pädagogisch sinnvolle Lösung dar und bereitet die Schülerinnen und Schüler gut auf den Übertritt in die nächste Schulstufe in Saas-Grund vor.

Im kommenden Schuljahr findet an keinem Mittwochnachmittag mehr Unterricht statt. Diese Änderung wurde auf kantonaler Ebene beschlossen – mit dem Ziel, die Familienorganisation zu erleichtern und Sonderregelungen zu vermeiden. Infolgedessen beginnen die Sommerferien zwei Tage später, nämlich an einem Dienstagabend.

Aktuell läuft das Musical der Orientierungsschule Saas in Saas-Balen. Die beiden letzten Aufführungen finden morgen Dienstag und am Mittwoch statt. Die Schülerinnen und

Schüler präsentieren dabei eine eigens verfasste Geschichte, die von einem Schülerchor sowie einer Tanzgruppe begleitet wird. Tickets können online unter schulensaas.ch reserviert werden.

KITA Murmeli / Heugumper

Die KITA Murmeli wurde bekanntlich vor zwei Jahren durch die Tagesstruktur Heugumper ergänzt. Diese offene Tagesschulstruktur bietet berufstätigen Eltern die Möglichkeit, ihre Kinder auch während unterrichtsfreier Zeiten am Tag professionell betreuen zu lassen. Die Kinder werden dabei liebevoll und kompetent von pädagogisch ausgebildeten Betreuerinnen sowie Miterzieherinnen begleitet.

Aktuell werden 30 Kinder in der KITA betreut, in der Tagesstruktur sind es 15 Kinder. Insgesamt kümmern sich acht Mitarbeiterinnen um das Wohl der Kinder. Ab August dürfen wir zudem eine Auszubildende aus dem Saastal neu in unserem Team begrüßen.

Ski- und Ortsbus

Aufgrund der erhöhten Unfallgefahr sowie der stetig steigenden Unterhaltskosten haben wir uns entschieden, den bisherigen Ortsbus Allalino zu ersetzen. Sowohl das Sicherheitsrisiko als auch die finanzielle Belastung waren ausschlaggebend für diesen Entscheid. Hinzu kam, dass die Transportkapazität und der Fahrplan immer wieder nicht eingehalten werden konnten.

Im Februar wurden Testfahrten mit E-Bussen der Marke Iveco durchgeführt. Dabei zeigte sich jedoch, dass diese Fahrzeuge zu breit für die Strassenverhältnisse in Saas-Fee sind. Daher fiel die Wahl auf einen neuen Ortsbus der Firma Jumbolino, der ab Dezember 2025 vom Hersteller gemietet wird. Der neue Bus bietet Platz für insgesamt 40 Personen, verfügt über zwei Einstiege und sieben Sitzplätze. Zudem ist er mit einem Rollstuhlplatz ausgestattet und erfüllt somit auch die Anforderungen an eine barrierefreie Mobilität.

Ivan Stillhart

Baugesuche / Baubewilligungen

Ab dem 1. Januar müssen die Baugesuche mittels eConstruction eingereicht werden. Was im Januar für alle Beteiligten noch eine Herausforderung war, funktioniert heute einwandfrei.

Seit der letzten Ur- und Burgerversammlung von Mitte Dezember 2024 wurden 97 Baugesuch behandelt.

Ende Dezember wurden 47 Kesselsanierungen eingereicht und behandelt, da ab dem 1. Januar 2025 ein neues Energiegesetz in Kraft getreten ist.

25 Baugesuche wurden über eConstruction aufgeschaltet und bearbeitet.

Die Baugesuche wurden in 11 Baukommissionssitzungen behandelt und anschliessend dem Gemeinderat zur Bewilligung unterbreitet.

2 Einigungsverhandlungen wurden mit den Einsprechern geführt oder vermittelt.

Die Bausaison wird im Herbst vom Montag, 20. Oktober 2025 (Kalenderwoche 43) bis zum Donnerstag, 27. November 2025 (Kalenderwoche 48) dauern.

Kehricht

Seit dem 1. Januar ist die Kartonentsorgung für Private unentgeltlich. Für die Betriebe und Geschäfte hat sich nichts geändert.

Die Container haben neu alle einen Chip. Das Gewicht wird vor und nach dem Entladen gemessen und anschliessend mit CHF 5.00 pro Leerung und CHF /kg 0.475 inkl. MWST verrechnet.

Aktuell wird ein neues Kehrichtreglement aufgrund eines Musterreglements des Kantons erarbeitet:

- Vorentwurf wird dem Kanton Juli / August zugestellt;
- bestenfalls Genehmigung im Dezember.

Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen orientiert die Anwesenden über die nachfolgenden Projekte respektive aktuellen Themen der Gemeinde Saas-Fee:

Gefahrenpotential für unsere Gemeinde

Blatten hinterlässt Spuren und bewegt.

Was dieses traurige Grossereignis für uns in Saas-Fee für Konsequenzen haben könnte, haben wir bei den Dienst- und Fachstellen nachgefragt.

Das Positive vorneweg. Das Dorf ist aktuell keiner akuten Gefahr ausgesetzt und gilt als nicht gefährdet.

Mittaghorn und Egginer sind zwei Berge, welche unter Beobachtung stehen.

Die Auswirkungen können, müssen aber nicht dramatisch sein.

Bausaison / Emissionen

Unser Lärmschutz- und Verkehrsreglement hat Lücken, bzw. wird durch die grosse Investitionstätigkeit gewisser Spekulanten aufs äusserste, ja gar provokativ genutzt oder AUSGE-benutzt. In der touristischen Hochsaison wird enormer Lärm verursacht, rücksichtslos und in der Bausaison stehen die Arbeiten still – das darf so nicht weitergehen.

Es ist ein Ziel des Gemeinderats: er will in möglichst naher Zukunft anhand der Erfahrung die gewissen Punkte im genannten Reglement anpassen.

Wir danken der Bevölkerung fürs Verständnis und der Akzeptanz, wenn es darum geht, die verschiedenen Emissionen durch die rege Bautätigkeit zu dulden.

Der Gemeinderat hält sich an die von der Versammlung genehmigten Gesetze und homologierten Reglemente.

Arbeiten am Strassenperimeter / Hindernisse

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass dieses Frühjahr überdurchschnittlich viele Arbeiten an den Dorfstrassen ausgeführt wurden – dies führte zu einigen Unannehmlichkeiten – doch das Positive bleibt nachhaltig – alle Arbeiten, die erledigt sind, haben wir in kürzester Zeit durchführen können und die kommunale Infrastruktur auf sorgenfreie Jahrzehnte ausgebaut. Wir sind der festen Überzeugung, dass es dienlicher ist, in 2-3 Jahre organisiertes ÜBEL zu meistern, statt uns über 10 Jahre über ein übel organisiertes Chaos zu ärgern.

Geschlossen wollen wir zusammen mit euch daran arbeiten und uns mehr dem WIR und weniger dem ICH zuwenden.

Nur so können wir in unserer Gesellschaft, in unserem Dorf, in dem wir ja wirklich gut leben, die Chance nutzen, dass wir auch in Zukunft ein lebenswertes Saas-Fee erhalten können.

Kehricht- und Abfall Entsorgung

Wir bitten euch, sowohl den Gästen als auch den Mitarbeitern zu verklickern, dass der Kehricht jeweils am Dienstag und Freitag abgeholt wird. Die Kehrichtsäcke dürfen nicht am Vorabend zur Abholung bereitgestellt werden und das Sperrgut ist mit den entsprechenden Marken zu versehen. Wir werden uns speziell um dieses Verhalten kümmern und darauf achten. Zuwiderhandlungen können wohl nur über den Geldsack geregelt werden. - Vielen Dank für das kooperative Verhalten.

Investoren – Baubewilligung - der erste der verkauft, ist der Spekulant

Des öfters wurden wir über die Baufortschritte bei Spekulationsbauten, sprich Gebäuden mit warm bewirtschafteten Betten, angesprochen.

Nachdem der erste Spekulant derjenige ist, der sein Hab und Gut an Dritte veräussert und einen erheblich besseren Preis erzielt, als wenn er an einen Einheimischen verkauft, kann der Gemeinderat einzig darauf achten, dass die Baueingaben korrekt sind, bevor eine Bewilligung erteilt wird. Ist die Baubewilligung erteilt hat der Gemeinderat keinen Einfluss mehr weder auf die Finanzierung noch auf den Baufortschritt. Leider hapert es immer wieder am einen oder andern.

Holzlagerplatz

Bereits im Jahr 2019 wurde nach langer Planung eine Studie durch die Gemeinde in Auftrag gegeben und verfasst worden, um den dringenden Bedürfnissen des Forstamtes betreffend Forststrassen und Holzlagerplatz gerecht zu werden. CHF 500'000.— war das Budget seinerzeit.

Für die Burgergemeinde nicht realisierbar.

Heute haben wir dieses Projekt umgesetzt für franko gratis, haben bis anhin CHF 80'000.— Einnahmen verbuchen können, viele Schilterfahrten durchs Dorf verhindert und den Holzlagerplatz demnächst realisiert.

Die Publikation dieses Holzlagerplatz erfolgte am 31. Oktober 2024 im kantonalen Amtsblatt.

Um die Bevölkerung noch besser zu informieren, werden künftige Baugesuche der Gemeinde, die in der Zuständigkeit der kantonalen Baukommission liegen, ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde, am Anschlagkasten der Gemeinde und auf Crossiety publiziert (digitaler Dorfplatz) verantwortlicher ist der Chef Bauamt Franzisco Zurbriggen.

Mulden und fussgängerfreundliche Zone

Gut war die gemachte Erfahrung. Mit viel Verständnis und zur Zufriedenheit der meisten von uns, haben wir uns entschlossen, die Nutzung der Mulden zwischen Freitag, 11. Juli und Dienstag, 19. August 2025 wiederum einzuschränken. Während dieser Zeit dürfen keine Mulden zu und von den Baustellen weg transportiert werden.

Vom Montag, 14. Juli 2025 bis zum Sonntag, 17. August 2025 wird auf der oberen Dorfstrasse beim Haus Flora zwischen 11.00 Uhr und 18.00 Uhr ein Durchfahrtshindernis aufgestellt.

Während derselben Zeitspanne gilt in Fahrtrichtung Dorfplatz, auf der «unteren Dorfstrasse», ab dem Restaurant Vieux-Chalet täglich von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr ein «Einfahrt verboten», das heisst Einbahnverkehr.

Notwendige Elektrofahrten in den südlichen Dorfteil können während dieser Zeit einerseits über die Hannig Strasse oder über die Panoramabrücke erfolgen.

Der Gemeinderat erhofft sich, dass die fussgängerfreundliche Zone als tourismusweisendes Projekt anerkennt und geschätzt wird und die Anzahl der Elektrofahrten abnimmt statt auf andere Strecken verlagert wird.

E-Bike-Fahrer, Velofahrer, Trottnet-Fahrer usw. werden darauf hingewiesen, dass die Höchstgeschwindigkeit für alle Fahrzeuge gemäss Artikel 23 des Reglements Verkehr und Lärmbekämpfung 20 km/h beträgt.

Herausforderungen

Wir behaupten, dass über 90% unserer MitbewohnerInnen zufrieden sind, nicht begeistert, sondern zufrieden, sie akzeptieren die Bausaison, sie akzeptieren, wenn auch mal was daneben geht und sie sehen, dass wir bestrebt sind das Beste für den Ort, seine Einwohnerinnen und Einwohner zu unternehmen. In der Schweiz sind es 99.1% - wir hoffen, dass diese 0.9% Unzufriedenen nicht in Saas-Fee sind.

Selbst wir als Gemeinderat, unsere Mitarbeitenden und die Verwaltung, sehen uns trotz all dem fundierteren Vorkenntnissen mit Limiten konfrontiert und stossen an unsere Grenzen, kommen manchmal gar an den Anschlag, wenn wir sehen, was in Saas-Fee alles «abgeht» – und aktuell ist noch kein Ende in Sicht! dennoch machen wir uns im Gemeinderat immer wieder Gedanken darüber, wie wir die künftigen Herausforderungen meistern können – wir kneifen nicht, wir werden entscheiden, manchmal gar unpopulär aber immer im Dienst der Sache und hoffentlich auch im Sinn der Mehrheit unserer Mitbewohnerinnen und Mitbewohner

Nach diesen Informationen eröffnet Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen die Diskussion.

Dominik Supersaxo würde es begrüssen, wenn im Winter keine Aussenarbeiten auf den Baustellen mehr getätigt werden könnten. Es spricht absolut nichts gegen Innenarbeiten, aber Aussenarbeiten sollen seitens der Gemeinde nicht mehr genehmigt werden.

Tobias Zurbriggen gratuliert zum erfreulichen Resultat und dankt für den Einsatz. Zudem bringt er folgende Punkte ein:

- Die Strasse Melchboden - Hannig ist perfekt gelungen, es fehlen jedoch die Rigolen.
- Auf dem Melchboden ist aktuell eine grosse Unordnung zu sehen.
- Schockierend ist für Tobias Zurbriggen der Holzlagerplatz in den Schliechte, hier weist auch die Strasse aktuell Löcher auf.
- Auf dem neuen Wanderweg Melchboden bis Hannig Bergstation hat es leider keine Sitzbänke mehr.
- Die Krise im April verlief grundsätzlich gut, uns haben jedoch die Informationspunkte für die Gäste gefehlt.

Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen weist darauf hin, dass der Weg Hannig-Melchboden ein Gemeinschaftswerk der STAG, der STBAG und der Gemeinde Saas-Fee ist. Anstelle von Rigolen werden jedoch Entwässerungsbecken auf der Strecke Melchboden - Hannig gemacht. Auf der Strecke Melchboden - Bärenfalle - Schliechten werden die Rigolen in der kommenden Woche verlegt;

Der Holzlagerplatz stellt seit über 15 Jahren ein grosses Bedürfnis des Forstrevieres dar. Um diesen Begehren gerecht zu werden, wurde bereits im Jahr 2019 eine Projektidee mit einem Betrag von CHF 500'000.-- lanciert. Mit der aktuellen Lösung konnten unzählige Schilferfahrten im Dorf reduziert werden. Betreffend Kommunikation zum Baugesuch des Holzlagerplatzes wurde die Bevölkerung einzig über das kantonale Amtsblatt informiert, hier wird die Gemeinde ihren internen Prozess zukünftig optimieren. Der aktuelle Zustand rund um den Platz verbessert sich in den kommenden Wochen im Anschluss an die Bausaison.

Gemeindevizpräsident Ingemar Supersaxo erwähnt, dass die Kommunikation im April effektiv eine Herausforderung dargestellt hat. Im Anschluss an das offerierte Mittagessen fand in der Turnhalle eine Informationssitzung für die Gäste statt.

Simon Bumann erwähnt, dass der Führungsstab nicht aufgeboden wurde. Das Polycom-Funknetz funktionierte leider nicht. Als Massnahme hat die Gemeinde mittlerweile 2 Star-Link-Antennen angeschafft.

Dominik Bumann bringt sich wie folgt ein:

- Gibt es eine Möglichkeit, mit der Maschine, die aktuell im Melchboden ist, die Strasse bis zum Alpenblick ebenfalls zu sanieren?
- Beahlt der Bauherr der Summum Lodge denselben Tarif für das Deponieren des sauberen Aushubmaterials wie auf dem Grundbiel?
- Wie sieht die Planung der Strasse Rio - Spielboden aus?
- Die finanziellen Mittel der Eishalle in Saas-Grund sind nicht gegeben, anscheinend fehlen CHF 3 Millionen. Kann die Gemeinde, einerseits aus touristischer Sicht, andererseits aber auch aufgrund der finanziellen Situation nicht einen Beitrag leisten?
- Besten Dank für die super Arbeit der Saastal Bergbahnen AG während dem vergangenen Winter, diese Arbeit wurde insbesondere am Swiss Snow Happening geschätzt. Leider platzt die Gastronomie aus allen Nähten, insbesondere auch in die Bergrestaurants. Auf Längfluh muss ein Top-Restaurant realisiert werden.
- Das Bauamt der Gemeinde Saas-Fee ist ein leidiges Thema. Grossinvestoren werden aus meiner Sicht bevorzugt, einheimische Bauherren werden benachteiligt. E-Construction ist überaus kompliziert, für kleinere Baugesuche könnte auch die einfache Meldepflicht gewählt werden. Die Baugesuche über E-Construction kosten viel, diese Kosten müssen durch den Bauherrn getragen werden. Eine Kontaktaufnahme mit diversen Architekten zeigt, dass Baugesuche einfacher umgesetzt werden könnten.
- Wie können wir die Problematik mit leeren Aushubbaustellen stoppen?
Wir werden ein riesiges Problem mit Baustellen haben, die nicht fertig kommen.

Die Gemeinde muss eine Lösung suchen.

Als mögliche Lösung muss der Bauherr zukünftig einen Garantiebtrag für allfällige Aufräumarbeiten leisten.

- Auch beim Dom / Glacier wurden in einer ersten Phase Wohnungen realisiert, das Hotel bleibt weiterhin geschlossen. Wir gehen nur Kompromisse ein. Eigentlich müsste zuerst das Hotel geöffnet werden, bevor die Wohnungen umgebaut werden können.
- Die Gemeinde Saas-Balen und Saas-Grund haben gegen das Projekt Vispताल-Solar gestimmt. Die 4 Talgemeinden müssen sich bereits heute Überlegungen zur Erschliessung und zur Vermarktung des Mattmark-Gebietes machen, sollte das nationale Projekt der Staudamm-Erhöhung Mattmark realisiert werden.

Die einzelnen Gemeinderatsmitglieder nehmen zu diesen Voten wie folgt Stellung:

- Die Strasse Melchboden - Alpenblick kann nicht mehr aufgebrochen werden, die Maschine ist nicht mehr in Saas-Fee. Die Arbeiten können allenfalls im kommenden Jahr ausgeführt werden;
- Für das Deponieren von sauberem Aushubmaterial auf dem Holzlagerplatz «Schliechte» bezahlt der Bauherr die analoge Gebühr wie auf dem Grundbiel.
- Die Finanzplanung der Gemeinde Saas-Fee sieht vor, dass die Gletscherstrasse ab dem Haus Rio bis zur Talstation Spielboden im kommenden Jahr verbreitert und saniert wird;
- Der Talrat wird am Freitag, 27. Juni 2025 über den Projektstand der Eishalle informiert. Es stellt sich die Frage, ob im Anschluss an das Nein der Urversammlung zu einem finanziellen Beitrag ein solcher gewährt werden soll und kann; Simon Bumann erwähnt zu diesem Punkt, dass mit dem Beitrag von CHF 240'000.-- der Saastal Tourismus AG / des Verein Saas-Fee / Saastal Tourismus die Leistungsträger der Gemeinde Saas-Fee indirekt bereits einen Beitrag geleistet haben;
- Der Bedarf eines neuen Restaurants auf Längfluh ist erkannt. Bevor hier jedoch mit den Planungsarbeiten begonnen wird, muss die neue Bahn auf Längfluh realisiert werden.
- Der Gemeinderat erteilt die Baubewilligungen aufgrund des ordentlichen Verfahrens. Garantiebträge können aufgrund fehlender gesetzlicher Bestimmungen nicht einverlangt werden. Auf den Projektablauf einer Baubewilligung kann der Gemeinderat keinen Einfluss nehmen. Der Gemeinderat hat zu E-Construction keine Rückmeldungen erhalten, zudem ist das System mittlerweile in 2/3 aller Walliser Gemeinden im Einsatz.

Fabian Zurbriggen erläutert noch kurz die Situation zur seinerzeitigen Baubewilligung des Hotels du Glacier, das einen Umbau in Zweitwohnungen zuliess.

- Die Gemeinde Saas-Fee steht dem Projekt «Mattmark Staudammerhöhung» positiv gegenüber. Für Saas-Fee uns ist nebst der Energie-Produktion auch das Wassermanagement ein grosser Vorteil dieses Projektes. Die Rückmeldungen der Bevölkerung aus Saas-Fee aus der Umfrage unterstützen die Meinung des Gemeinderates.

Matthias Supersaxo informiert, was aus dem Gebiet gemacht werden könnte. Für ihn stellt das Projekt «Grimsel-Welt» ein Paradebeispiel dar.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr angebracht werden, kann Gemeindepräsident Stefan Zurbriggen um 21.51 Uhr die Versammlung mit dankenden Worten schliessen.

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeschreiber:

Stefan Zurbriggen

Bernd Kalbermatten